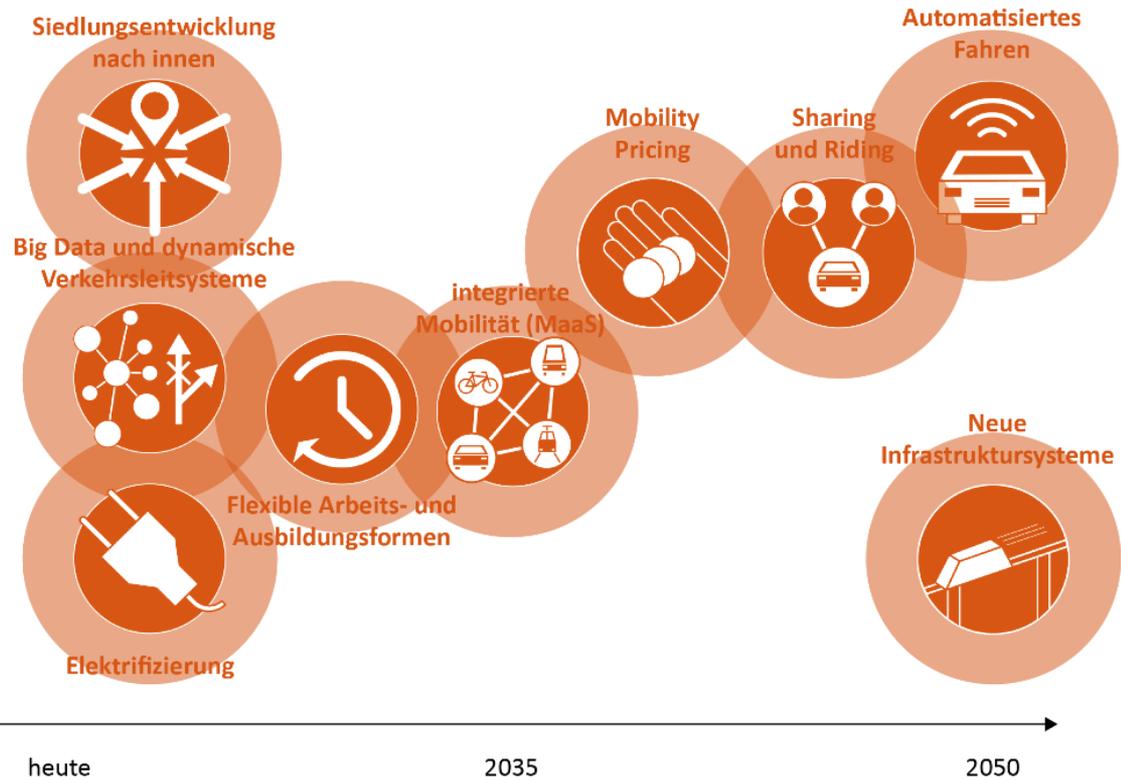


Roman Frick

# Verkehrszukunft Region Thun

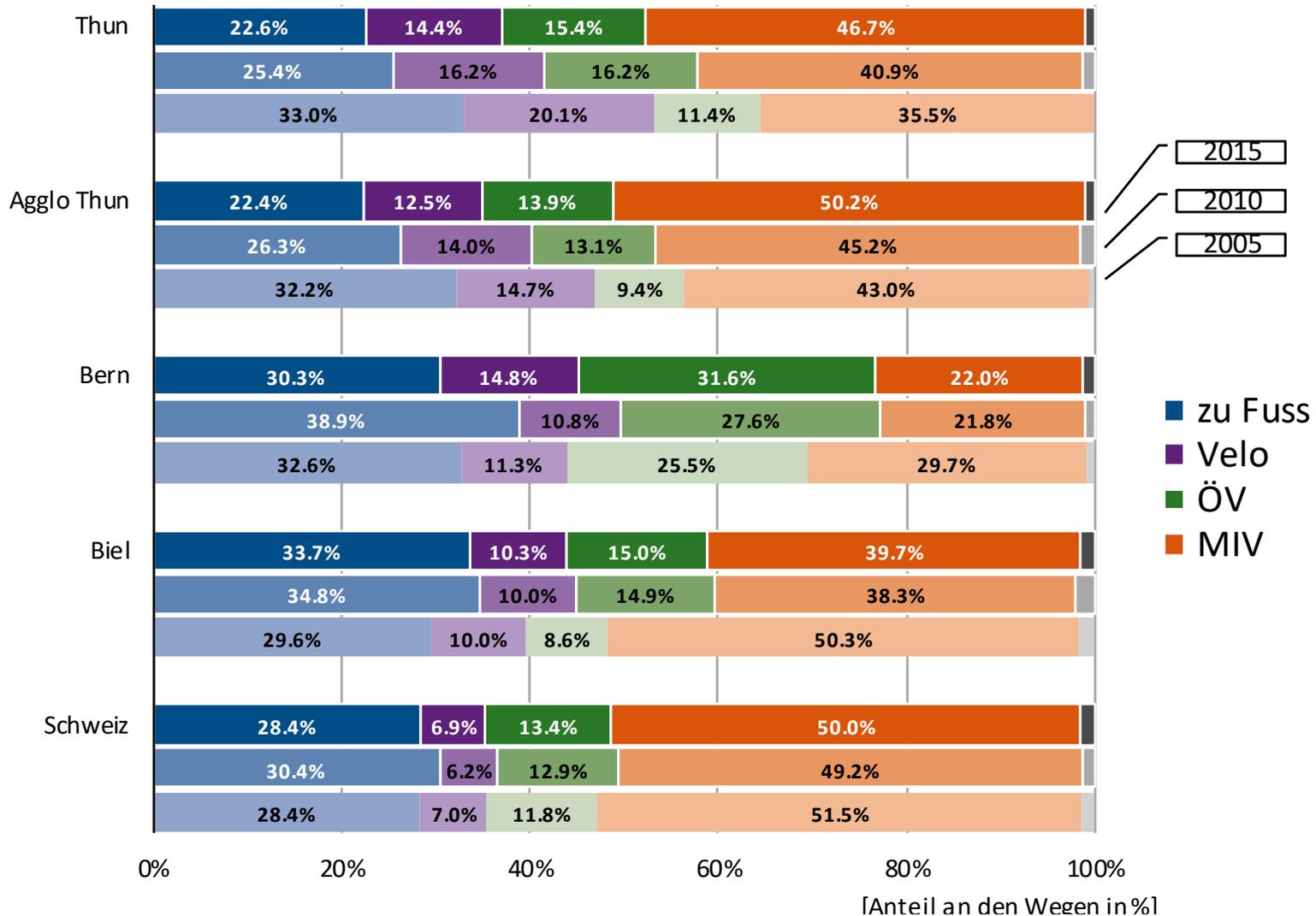
SVI-Regionaltreff, 27. Juni 2019



# Agenda

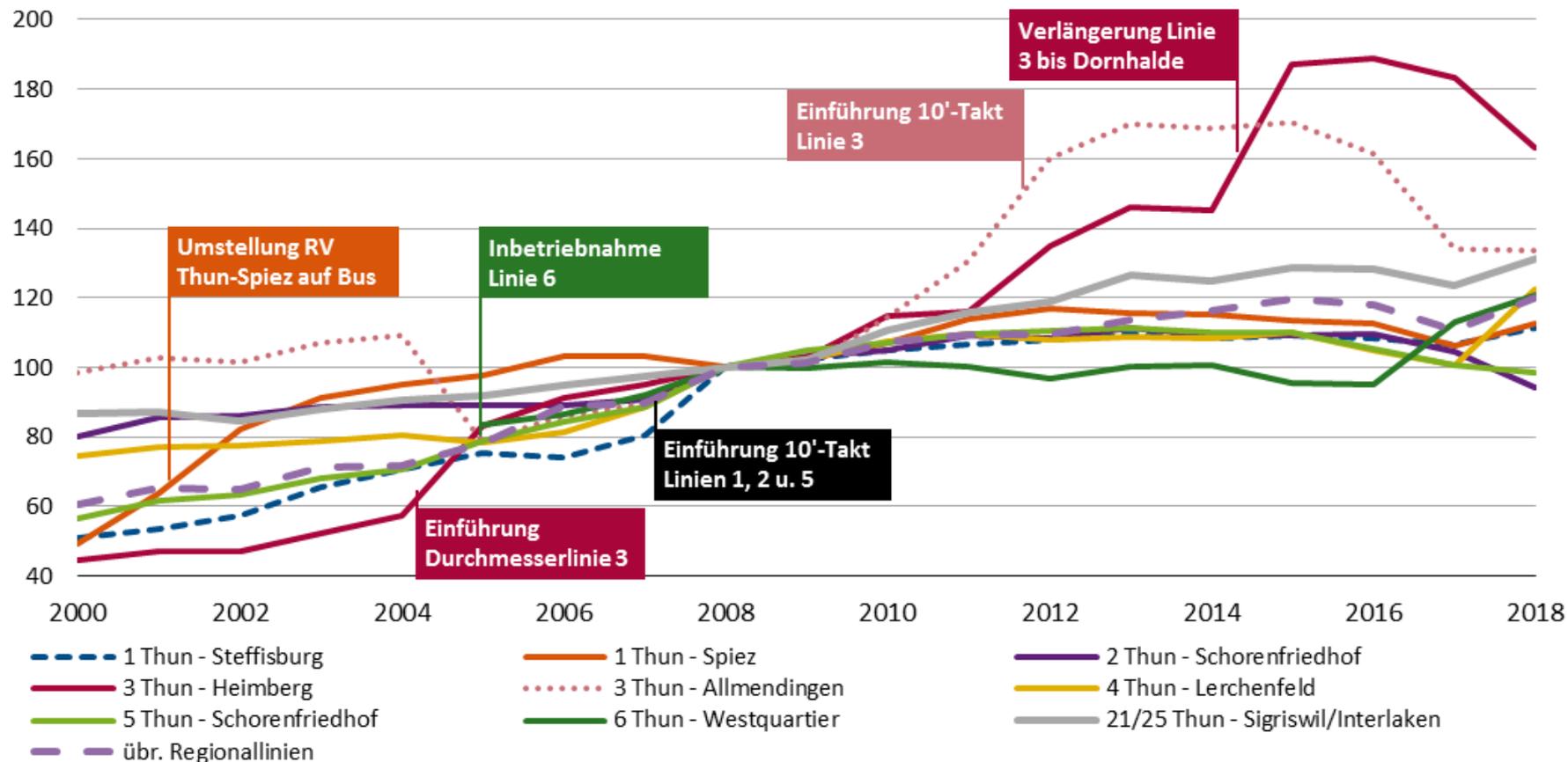
1. Kurze Retrospektive
2. Zukünftige Entwicklungen (Struktur, Verkehr)
3. Mobilitätsstrategie 2050
4. Handlungsbedarf, Folgerungen

# Handlungsbedarf Modal Split



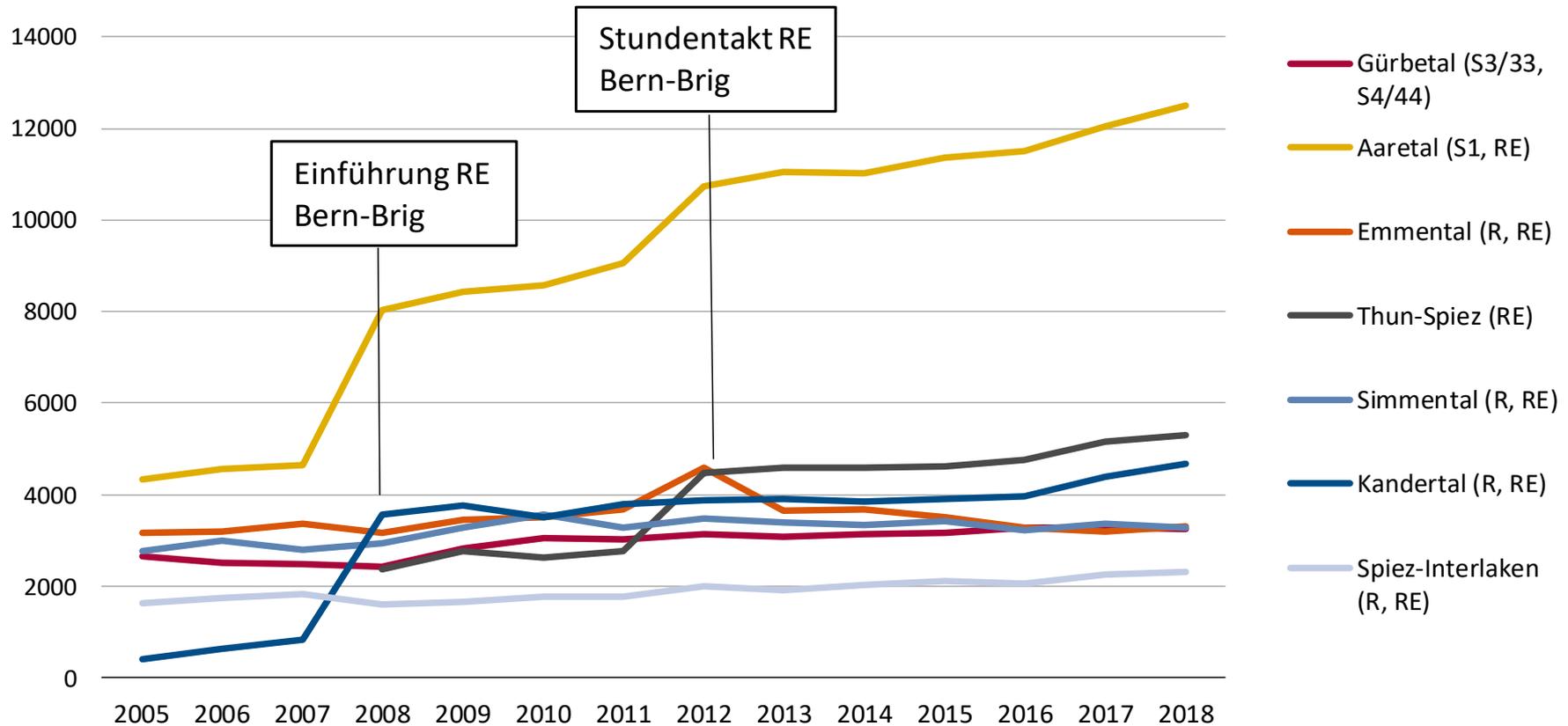
# ÖV-Entwicklung Busverkehr

Fahrgäste pro Jahr indexiert (2008 = 100)

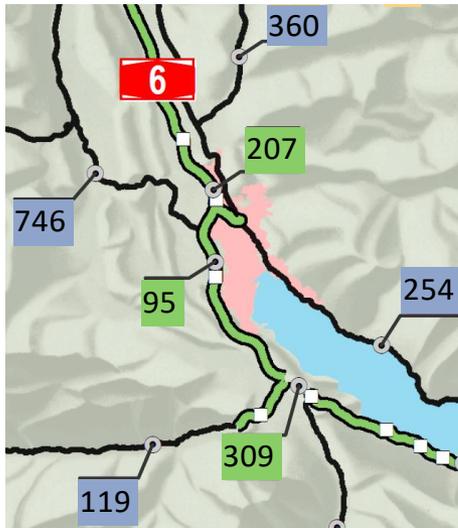


# ÖV-Entwicklung Bahnverkehr

DWV (max. Querschnitt)

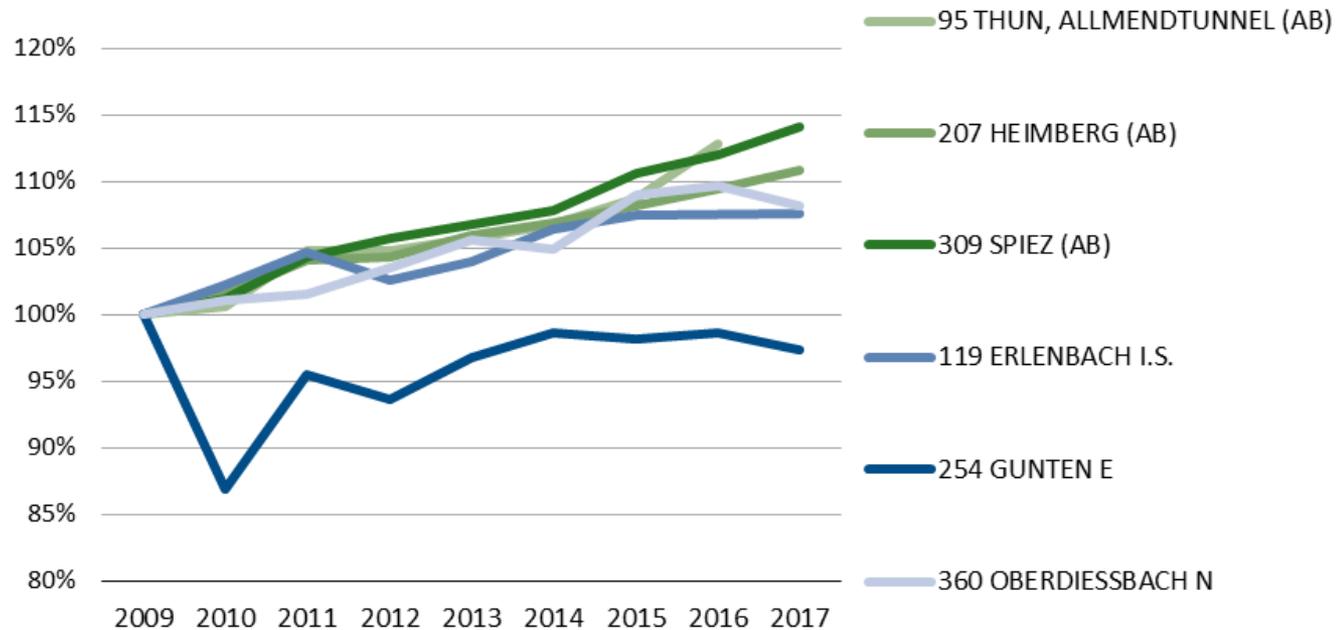


# Entwicklung Strassenverkehr

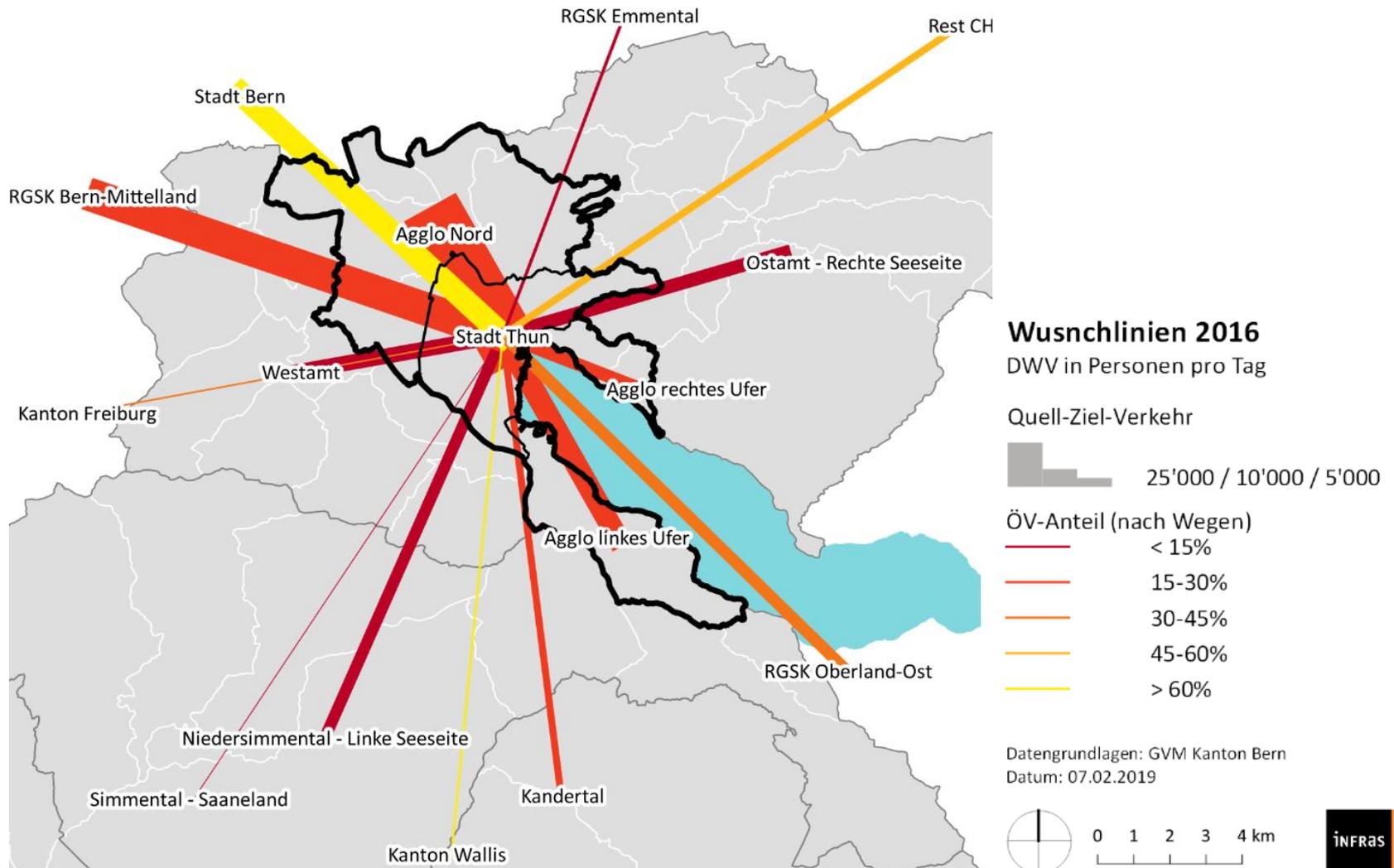


Grün = Autobahn  
Blau = Kantonstrassen

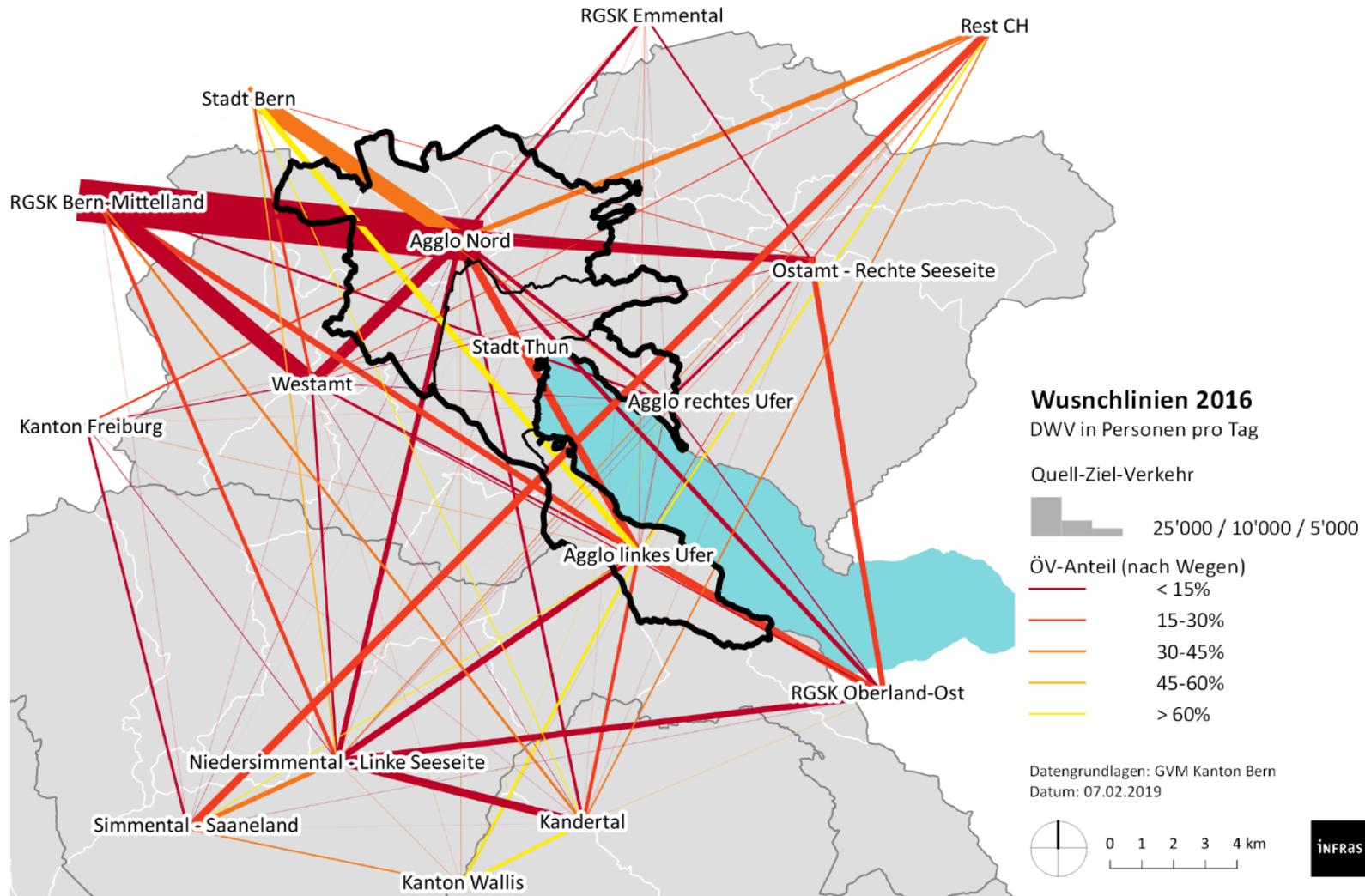
DWV indexiert (2009 = 100%)



# Wunschlinien von / zu Stadt Thun

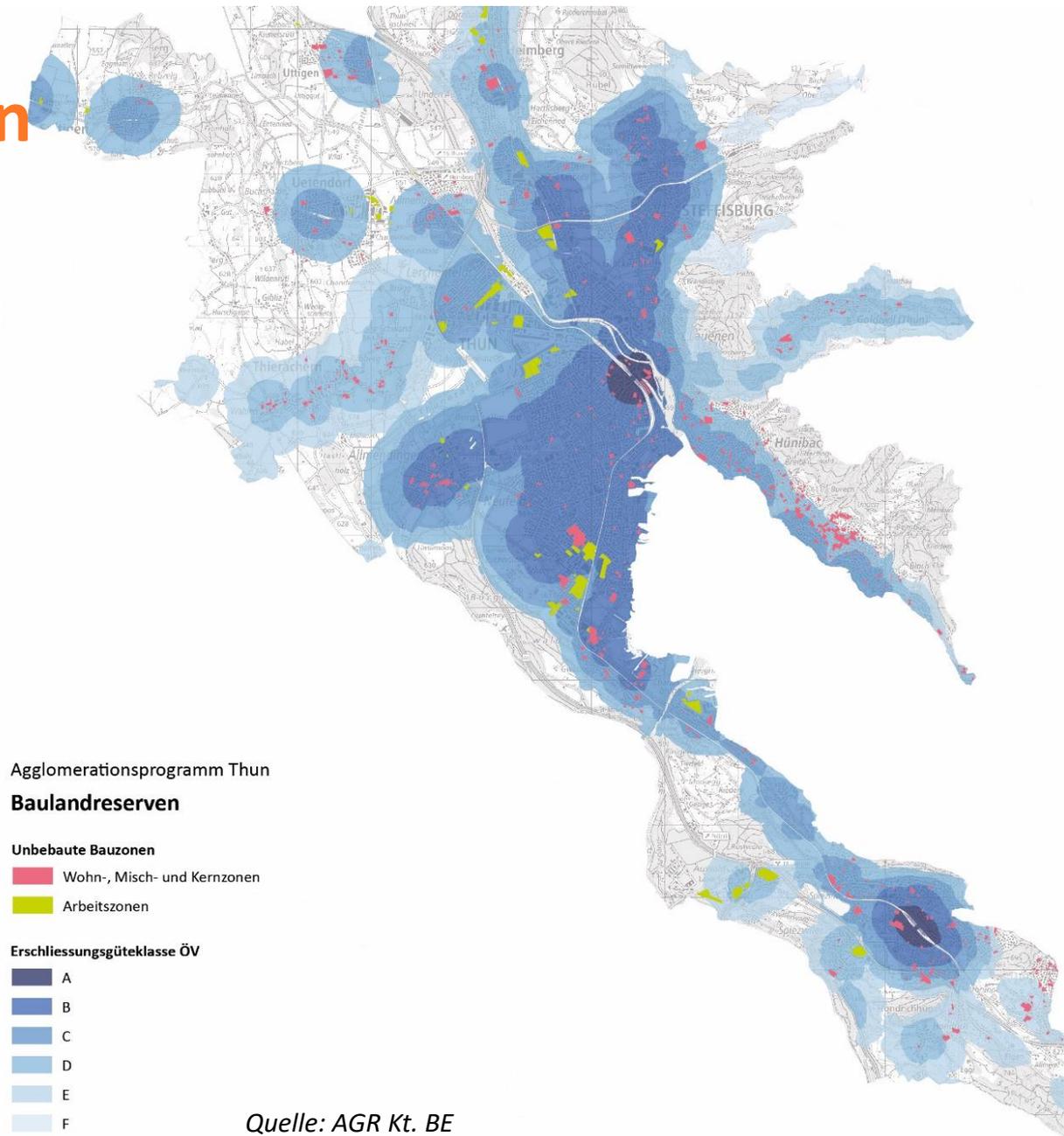


# Wunschlinien ausserhalb Stadt Thun



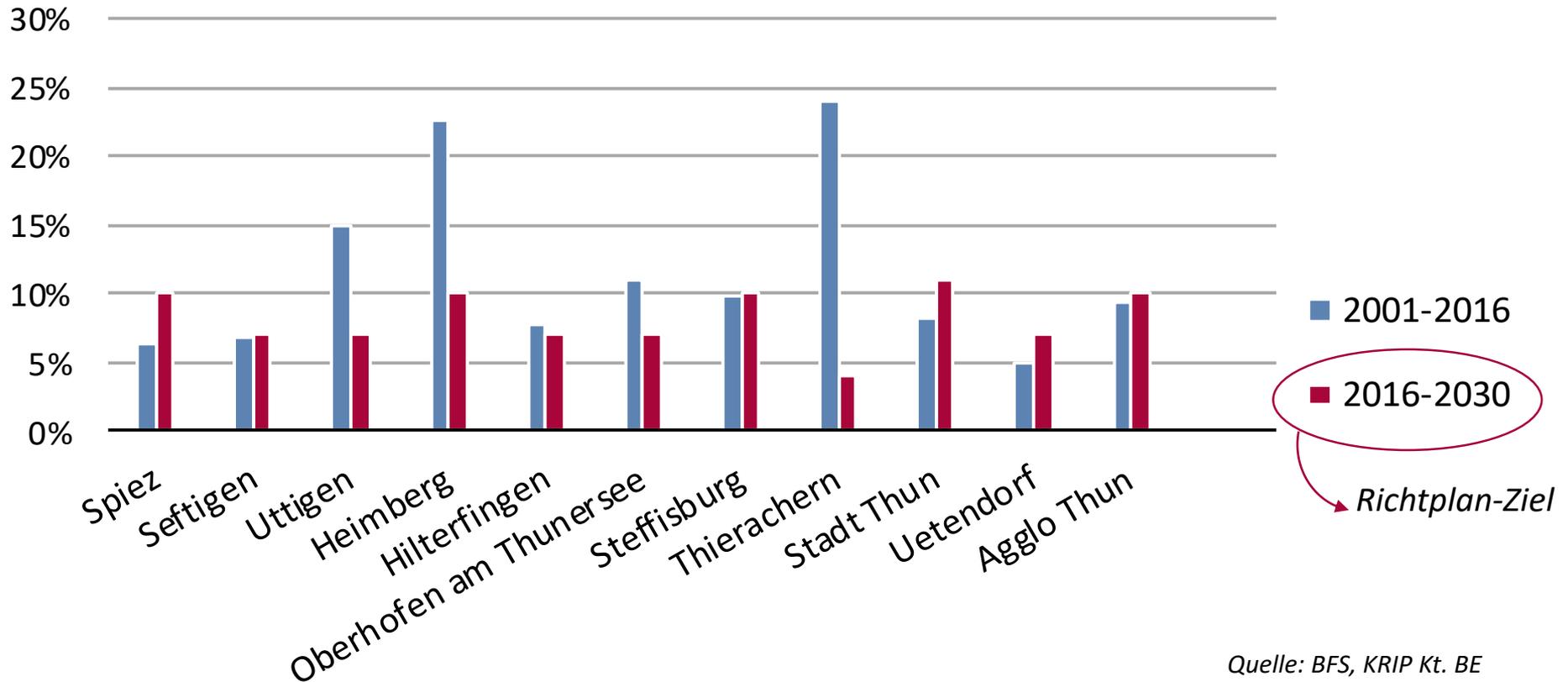
## 2. Zukünftige Entwicklungen

# Baulandreserven



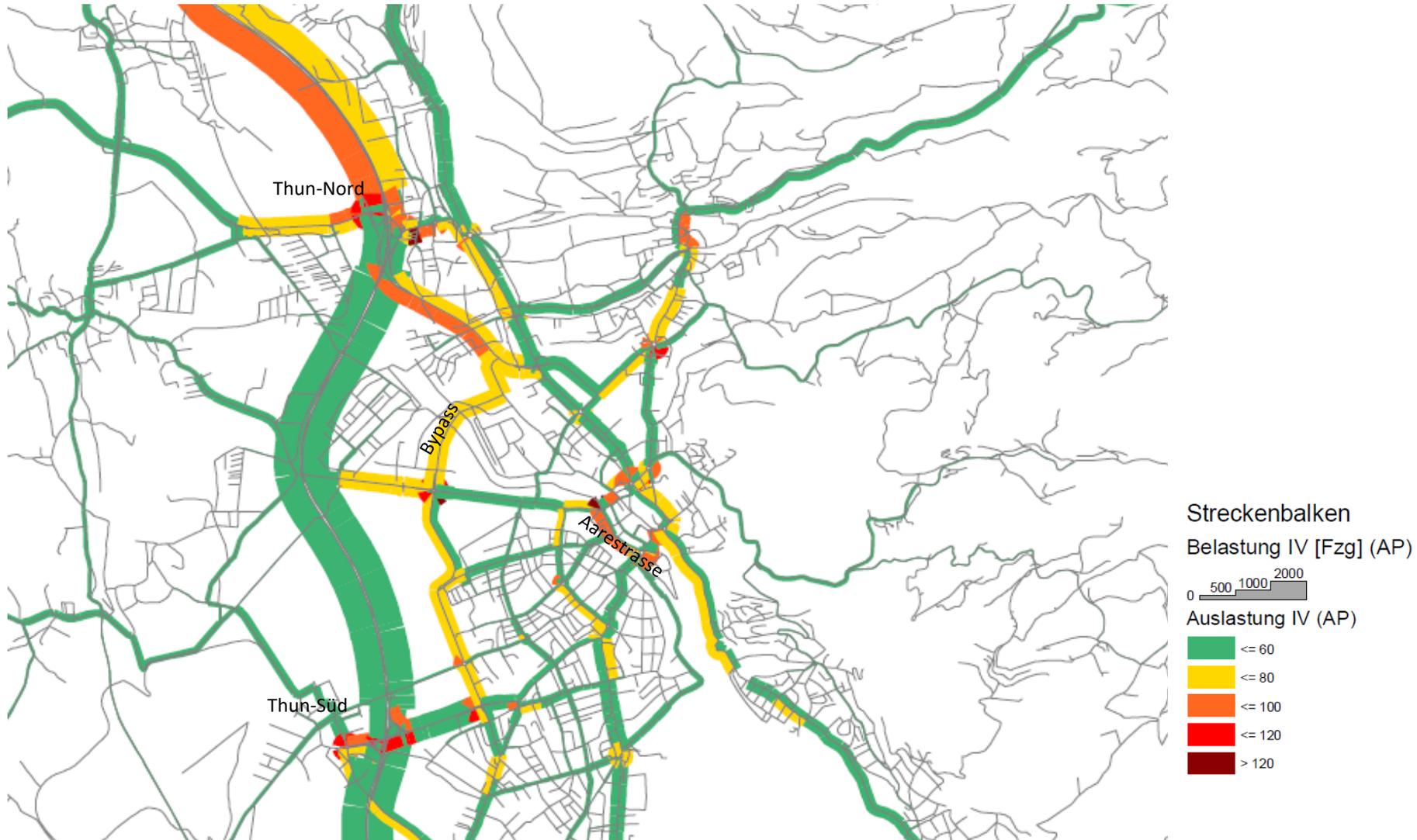
# Bevölkerungsentwicklung

Bev-Wachstum



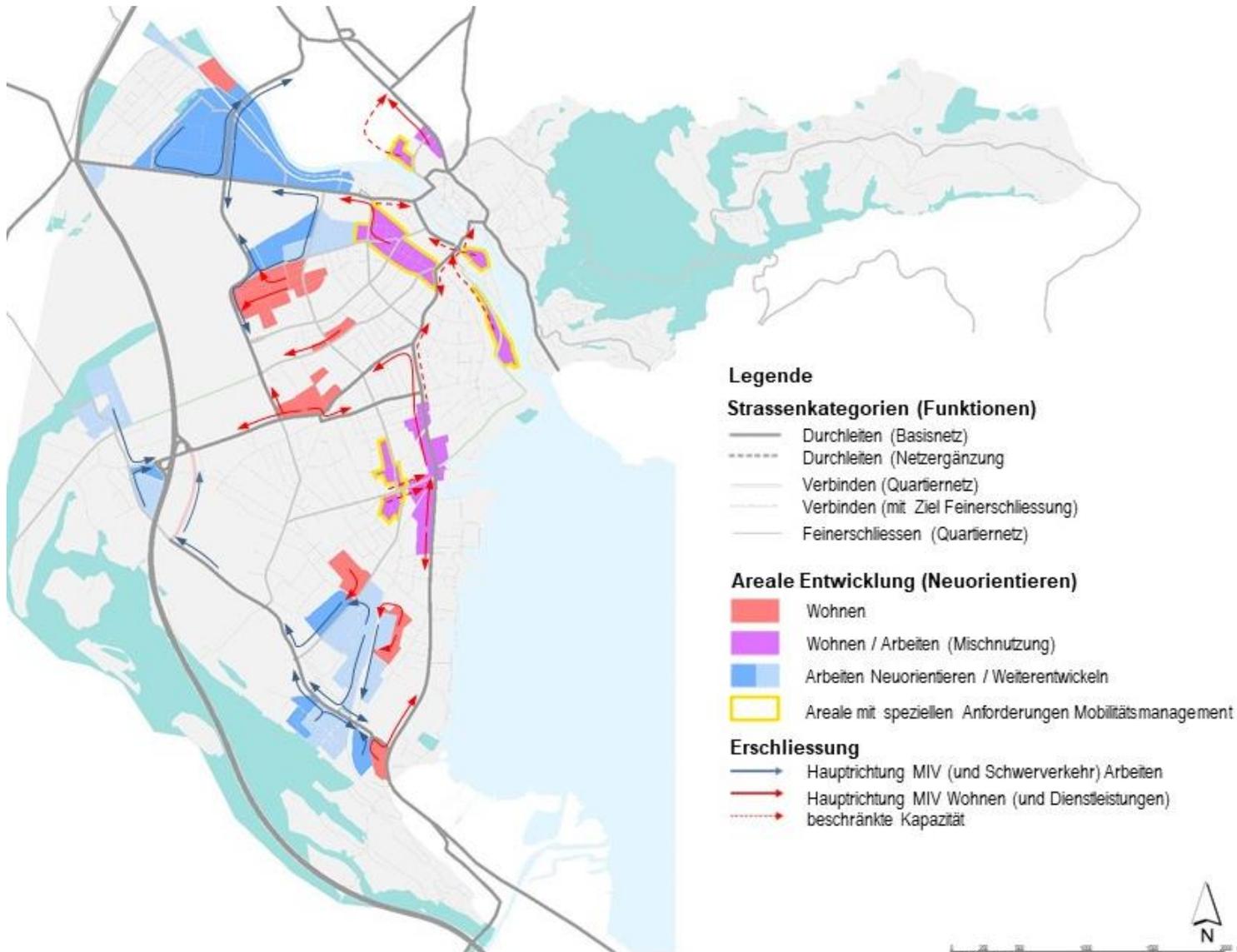
Quelle: BFS, KRIP Kt. BE

# Strassenauslastung 2040



Quelle: GVM Kt. Bern, Referenzzustand 2040

# Städtisches GVK und OPR



# 3. Mobilitätsstrategie 2050

## Von bisheriger 3V-Strategie ...

- Vermeiden 
- Verlagern 
- Verträglich gestalten  

# ... zur «Region der aktiven und kurzen Wege»



# Zielsystem Mobilitätsstrategie 2050



## A Verkehrsreduzierende Raumnutzung fördern

Tagesdistanzen -30% (Arbeit, Ausbildung, Freizeit, Einkauf)



## B Verkehrsreduzierende Verhaltensweisen unterstützen

Tagesdistanz Total <30km (von 40km)



## C Bestehende Verkehrsnetze effizienter nutzen

Modal-Split [Wegeanteile]: Fuss/Velo 45% (35%) und ÖV 18% (14%)



## D Verkehrsraum attraktiver und sicherer gestalten

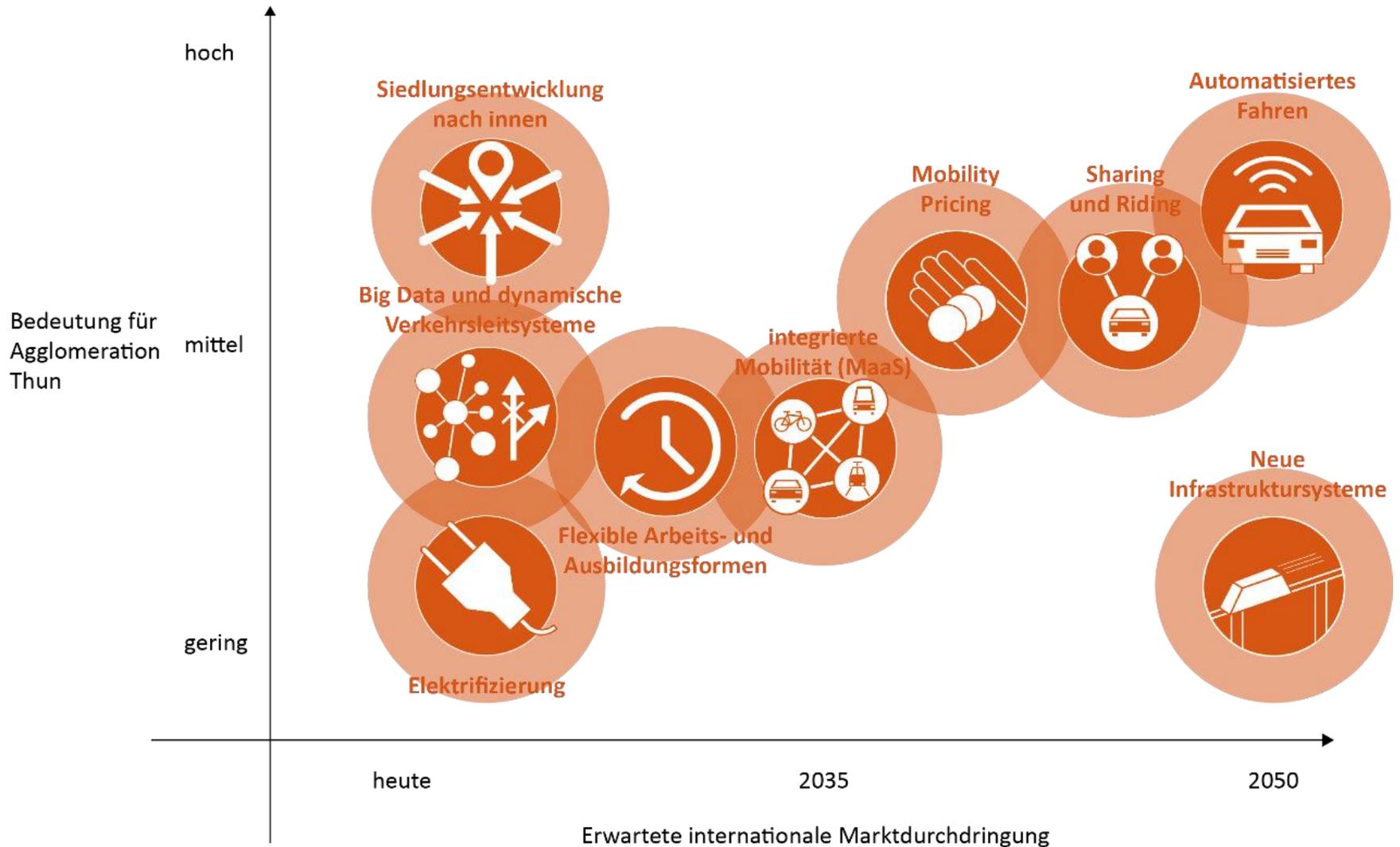
Unfallzahlen -50%



## E Kostenwahrheit im Verkehr erhöhen

Stautunden -30%

# Angebotstrends

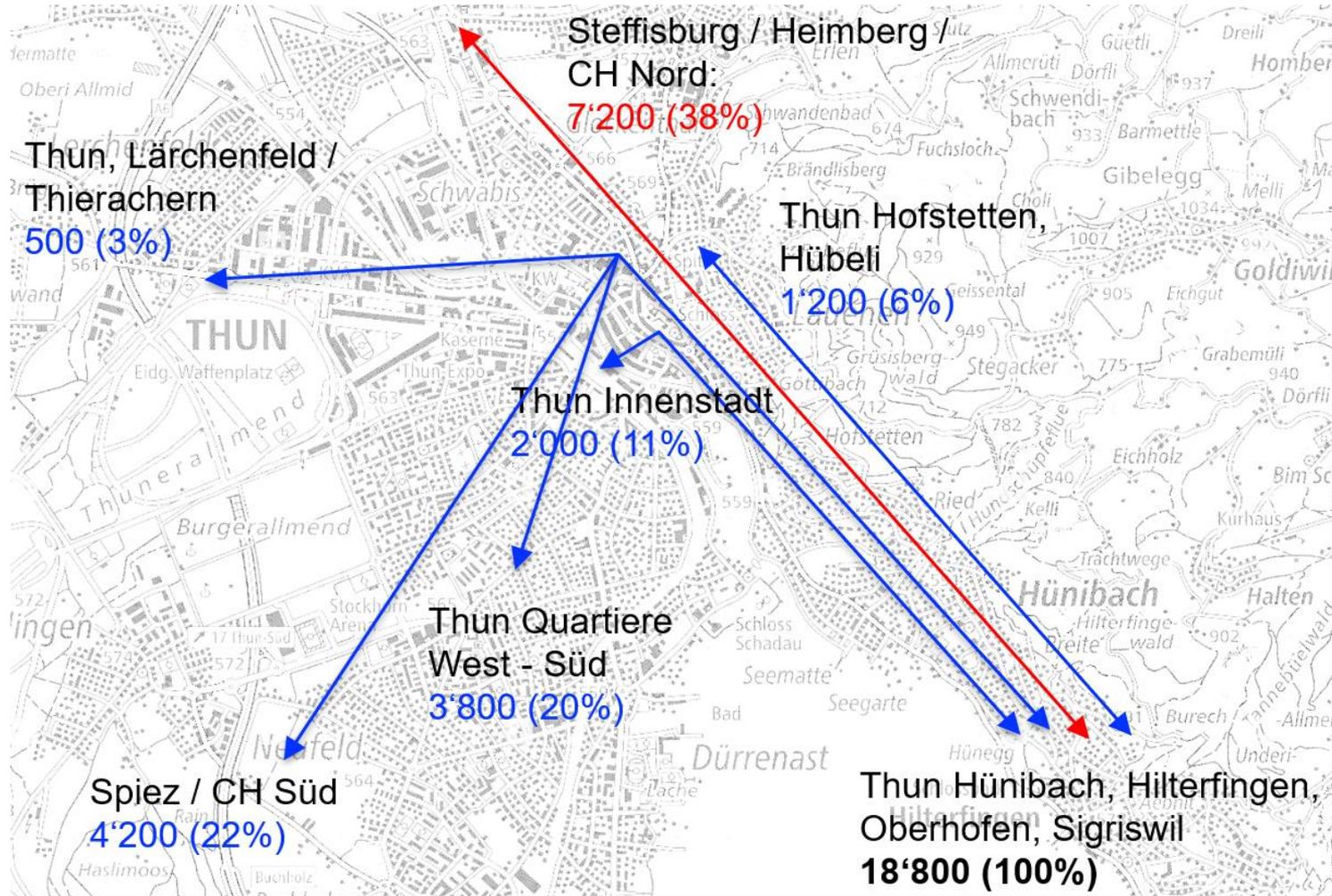


# 4. Handlungsbedarf, Folgerungen

- **Bypass und Begleitmassnahmen** bringen klare Verbesserungen. Der aktuelle Modal Split und das strukturelle Wachstum zwingen jedoch zu weitergehenden Massnahmen.  
**=> gefragt ist vermehrt ein ganzheitlicher Ansatz und keine monomodale Engpassbeseitigung!**
- Die hauptsächliche **Siedlungsentwicklung** (Wohnen *und* Arbeiten) findet im (Süd-) Westen und Norden von Thun statt und nicht am rechten Seeufer (Stichwort Hübelitunnel). Die bedeutenden ESP im Agglokernbereich (Thun Nord, Thun HB, Steffisburg Bhf) liegen sehr gut und sind mit aller Konsequenz zu entwickeln.
- Grösster **mittelfristiger Handlungsbedarf** in der Agglo Thun:
  - Massive Aufwertung des städtischen und regionalen Velonetzes
  - Konsequente Buspriorisierung
  - Verschärftes Verkehrsmanagement, inkl. Dosierung auf Einfallsachsen.
  - Restriktivere Parkraumpolitik
- Gleichzeitig muss beim **Verhalten** und **smarteren Technologien** angesetzt werden (jedoch begrenzter Handlungsspielraum auf regionaler Ebene und Automatisierung mit langfristigem Horizont)

# backup

# Stichwort: Hübelitunnel



Quelle: GVM Kt. Bern, Referenzzustand 2040